Anhang zum Kalender

auf das

Gemein-Jahr 1815. von 365 Tägen.

Vom Jahrsregenten.

♀ **Venus** ist ein schöner heller, weiß-glänzender Stern, wird ausser der Sonne und Mond am meisten gesehen, vollendet alle Jahre, wie die Sonne seinen Lauf, seine Natur ist feucht und warm, doch minder denn Jupiter, weibisch, temperirt, u. in allen seinen Aspecten gütlich wird Fortuna minor genennet.

Der Winter.

Als der unangenehmste unter den vier Jahrszeiten, nahm seinen Anfang im verflossenen Jahre 1814 den 22. Dezember um 4 Uhr 57 Minuten abends, da die Sonne in das Zeichen des ♑ tritt. Dann die längste Nacht von 15 Stunden 44 Min. verursachet. Winter ist anfänglich leidentlich trocken, bringt aber große Wassergüsse welche schädlich werden können.

Der Frühling.

Nimmt den 21. März um 0 Uhr 33 Minut. Vorm. seinen Anfang, wo die Sonne in das Zeichen ♈ des Widders tritt, auch Tag und Nacht gleich machet, wird spät kommen, aber für alle Gewächse gedeihlich.

Der Sommer.

Fängt zu entwickeln sich an den 22 Juni um 10 Uhr 11 Minut. Vormittag da eben die Sonne in das Zeichen des ♋ tritt, und den längsten Tag u. die kürzeste Nacht verursacht, wenn die Nässe im Frühling nicht sehr lange währt, folgt ein sehr schwüller Sommer.

Der Herbst.

Eine auf jede Weise viel versprechende Jahrszeit, beginnt seinen Anfang den 24 Sept. um 0 Uhr 6 Min. Vormit. wo die Sonne in das Zeichen der ♎ tritt, und Tag und Nacht zum zweitenmal gleich macht. Ist Anfangs warm und schön aber nicht lang, darum wird der Weinberg und Winterbau zeitlich empfohlen.

Das Jahr insgemein ist mehr feucht als trocken im ganzen schwüllig und sehr warm.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich 5 Finsterniße, 3 an der Soñe, und 2 am Monde wovon in unsern Gegenden nur das Ende der einen Mondfinsterniß sichtbar ist.

Die 1te ist eine Sonnenfinsterniß den 10. Jäner Nachmittags, welche nur im südlichen stillen, und atlantischen Ocean, und auf der Südspitze von Afrika und Amerika sichtbar seyn wird.

Die 2te ist eine totale Mondesfinsterniß den 21. Juny Abends, welche fast in ganz Asien, und dem südlichen Theil von Afrika in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn wird. Hier ist weder der Anfang der Finsterniß, weder der gänzliche Eintritt in den Erdschatten, noch der Austritt aus der totalen Verfinsterung sichtbar.

Die 3te ist eine Soñenfinsterniß in der Nacht vom 6. und 7. Jul. Sie ist nur im nordöstlichen Asien, und Nordamerika sichtbar, und wird dort in einigen Gegenden total erscheinen.

Die 4te ist eine bey uns unsichtbare totale Mondesfinsterniß den 16 Dezemb. Nachmittags, welche in den nördlichen und östlichen Gegenden von Europa, und in dem größten Theil von Asien sichtbar seyn wird.

Die 5te ist eine Sonnenfinsterniß den 30. Dezemb. Abends, welche nur um den Südpol, im südlichen stillen, Indischen Ocean, und auf der Südspitze von Amerika sichtbar seyn wird.

Zwey-

Zweyter Anhang.

I.

Kurze Anleitung zur Bienenzucht.

(Fortsetzung.)

Man erkennt, daß Schwärme ausziehen werden:

1.) Wenn die Bienen in einem traubenförmigen Klumpen zusammengeballt, des Morgens, Abends oder auch bei Nacht vor dem Flugloche liegen; wenigstens zeigt dieses von zu grosser Volksmenge und drückender Hitze.

2.) Wenn die Königinn des Abends einen Laut von sich giebt, der wie Tul oder wie Aerr klingt; meistens erfolgt den nächsten Morgen darauf ein Schwarm. Bey dem ersten Schwarme hört man übrigens den Laut der Königinn seltner, als bei den Nachschwärmen.

3.) Wenn an einem stillen, heitern Tage zur Morgenszeit die Drohnen ungewöhnlich häufig vor dem Flugloche herumfliegen; am nämlichen Tage

pflegt dann ein Schwarm zu erfolgen. Dasselbe läßt sich erwarten, wenn die zuvor in Haufen hängenden Bienen zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags sich im Stocke zurückziehen, gleichsam um sich zum bevorstehenden Zuge vorzubereiten.

4.) Das sicherste Zeichen eines nahen Schwarmes ist es, wenn die Bienen am Flugloche unruhig umherlaufen, sodann zahlreich heraus stürzen, um den Stock fliegen und nicht mehr zurückkehren, auch die von der Weide kommenden, mit Frucht beladenen Bienen sich zu ihnen gesellen. Bald darauf erhebt sich der vor dem Flugloche gelegene Klumpen von Bienen in die Luft; die Arbeitsbienen sind, mit den summenden Drohnen vermischt; in der Mitte, oft aber auch am Ende des Zuges befindet sich die Königinn.

Die ersten Schwärme pflegen zwischen 8 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags zu geschehen, die folgenden ziehen auch zu andern Tagzeiten aus.

Der Bienenschwarm fliegt so lange um die Hütte herum, bis er die Königinn in seiner Mitte beobachtet, und alles Volk des neuen Schwarms versammelt ist, dann legt er sich auf einen nahen Strauch oder Baum, auf welchen sich die Königinn niederläßt, und zwar in so vielen Klumpen, als sich in dem Schwarme Königinnen befinden; beim ersten Schwarme befindet sich jedoch mehrentheils nur eine Königinn.

Um diese Schwärme zu bewegen, sich in der Nähe niederzulassen, besprenge man sie mit Wasser, oder werfe Sand unter sie; einen Regen besorgend, legen sie sich dann bald irgendwo an. Doch thue man dieses erst, wenn der größte Theil des Schwarmes und mit ihm die Königinn ausgezogen ist, denn geschieht es früher, so kehren sie in den Stock zurück.

Das Schellen und Klingeln mit Geschirren während des Schwärmens ist schädlich, weil dann die Bienen die Stimme der Königinn nicht hören, sich zerstreuen und in den Stock zurückkehren, oder entweichen.

Zuweilen fällt die Königinn Krankheitshalber, oder wegen Gebrechen an den Flügeln, wenn sie sich zum Fliegen erheben will, nieder, der Schwarm setzt sich dann bald irgendwo an, eilt aber kurz darauf, weil er sich seiner Mutter beraubt meint, in den Korb zurück. Die Königinn muß daher in diesem Falle aufgesucht, mit der Hand behutsam aufgehoben, und entweder unter den Schwarm gegeben, oder in einen leeren Stock gelegt werden, den man dahin stellt, wo sich der Schwarm nieder-

ließ; dieser wird sich dann bald wieder mit der Königinn vereinigen.

Wenn mehrere Schwärme zugleich auszuwandern beginnen, so ist es nützlich, nur ein Flugloch offen zu lassen, und die übrigen zu sperren, damit sich nicht mehrere Schwärme vereinigen: nach und nach mag man dann ein Flugloch nach dem andern öffnen.

7.) Fassung der Bienenschwärme in Stöcke.

Sobald sich ein Schwarm mit der Königinn irgendwo niederläßt und ruhig wird, so bemühe man sich, denselben in einem vorher zubereiteten, gereinigten, und mit wohlriechenden Kräutern, vorzüglich grünen Melissenblättern, oder mit wildem, in Honig getauchtem Cichorienkraute ausgeriebenen Stock zu fassen. Doch dürfen vorher in dem Korbe nie Würmer gewesen seyn, denn diese finden sich mit der Zeit wieder ein, oder die Bienen ziehen zum mindesten nach wenig Tagen auf immer wieder fort. Eben so wenig darf der Korb von innen mit Kuhmist und Leim ausgeschmiert werden, sondern man brenne ihn nur mit Stroh aus, damit die innere Fläche glatt werde.

Liegt der Schwarm auf dem Boden, oder auf niedern Gegenständen, so streife man ihn mit einem Kehrwische in den Stock; setzt er sich aber auf einen Baumast an, so stelle man einen Korb unter denselben und schüttle den Ast so lange, bis der Bienenklumpen in den Korb fällt. Um sie von einem Baume in den Stock zu bringen, muß man sich einer Leiter, und einer Stange, an welcher der Bienenstock befestiget ist, bedienen.

Bei Nachschwärmen pflegen, wie bereits erwähnt worden, oft mehrere Königinnen auszuwandern und sich mit besondern Haufen niederzulassen. In diesem Falle nehme man von dem kleinern Klumpen die Königinn weg und lasse nur eine übrig; die ihrer Königinn beraubten Bienen werden sich dann bald mit der zurückgebliebenen einzigen Königinn vereinigen.

So wie der Schwarm in den neuen Stock gefaßt ist, belege man ihn mit Decken, und stelle ihn an den Ort, wo sich der Schwarm niedergelassen hatte, damit sich die etwa noch herumirrenden, zu dem aufgefaßten Schwarme gehörigen Bienen in demselben sammeln können. Des Abends bringe man ihn sodann auf seinen neuen Standort in der Bienenhütte, welcher sich aber nicht in zu grosser Nähe des Mutterstocks befinden darf, weil sonst die Bienen, ihres Fluges gewohnt, in den alten Stock zurückkehren.

Daß ihnen ihre neue Wohnung anständig ist, läßt sich daraus abnehmen, wenn sie sich 2 bis 3 Tage ruhig im Korbe verhalten; denn wollen sie in

denselben nicht bleiben, so schwärmen sie schon am ersten Tage um selben herum, bis sie sich endlich alle erheben und gewöhnlich entweichen.

Um sich während der Schwärmezeit vor dem Bienenstiche zu verwahren, bediene man sich einer von Leder, Tuch, feinem Drathgewebe, oder auch von bloßem Flor verfertigten Kappe, wovon die beiden ersten Gattungen mit ausgeschnittenen und mit Drath vergitterten Augenlöchern versehen seyn müssen, und wollener oder lederner Handschuh. Auch stechen die Bienen so leicht nicht, wenn man das Gesicht und die Hände mit Thymian reibt, und einen Zweig davon im Munde hält; sie lieben diese Pflanze sehr.

Ein gemeines Mittel gegen den Bienenstich ist mit Speichel genetzte Thonerde, womit man das gestochene Glied beschmiert.

(Die Fortsetzung folgt:)

Drei Wünsche.

Eine Fabel.

Ein junges Ehepaar lebte recht vergnügt und glücklich beisammen, und hatte den einzigen Fehler, der in jeder menschlichen Brust daheim ist: Wenn man's gut hat, hätt' man's gerne besser. Aus diesem Fehler entstehen so viele thörichte Wünsche, woran es unserm Hans und seiner Liese auch nicht fehlte. Bald wünschten sie des Schulzen Acker, bald des Löwenwirths Geld, bald des Meyers Haus und Hof und Vieh, bald einmal hundert tausend Gulden. Eines Abends aber als sie friedlich am Ofen saßen und Nüsse aufklopften, und schon ein tiefes Loch in den Stein hineingeklopft hatten, kam durch die Kammerthür ein weißes Weiblein herein, nicht mehr als eine Elle lang, aber wunderschön von Gestalt und Angesicht, und die ganze Stube war voll Rosenduft. Das Licht löschte aus, aber ein Schimmer wie Morgenroth, wenn die Sonne nicht mehr fern ist, strahlte von dem Weiblein aus, und überzog alle Wände. Ueber so etwas kann man nun doch ein wenig erschrecken, so schön es auch aussehen mag; aber unser gutes Ehepaar erhohlte sich doch bald wieder, als das Fräulein mit wunderfüßer, silberreiner Stimme sprach: „Ich bin eure Freundin, die Bergfey Anna Fritze, die im kristallenen Schlosse mitten in den Bergen wohnt, mit unsichtbarer Hand Gold in die Klufte streut, und über siebenhundert dienstbare Geister gebietet. Drei Wünsche dürft ihr thun, drei Wünsche sollen erfüllt werden." Hans drückte den Ellenbogen, an den Arm seiner Frau, als ob er sagen wollte: das lautet nicht übel. Die Frau aber war schon im Be-

griff den Mund zu öffnen, und etwas von ein paar Duzend goldgestickten Hauben, seidenen Halstüchern und dergleichen zur Sprache zu bringen, als die Bergfey sie mit aufgehobenem Zeigefinger warnte: Acht Tage lang, sagte sie, habt ihr Zeit. Bedenkt euch wohl und übereilt euch nicht. Das ist kein Fehler, dachte der Mann, und legte seiner Frau die Hand auf den Mund. Das Bergfräulein aber verschwand. Die Lampe brannte wie vorher, und statt des Rosenduft zog wieder wie eine Wolke am Himmel der Oeldampf durch die Stube.

So glücklich nun unsere guten Leute in der Hoffnung schon zum Voraus waren, und keinen Stern mehr am Himmel sahen, sondern lauter Baßgeigen; so waren sie jetzt doch recht übel d'ran, weil sie vor lauter Wunsch nicht wußten, was sie wünschen sollten, und nicht einmal das Herz hatten, recht daran zu denken oder davon zu sprechen, aus Furcht, es möchte für gewünscht passiren, ehe sie es genug überlegt hätten. Nun sagte die Frau: Wir haben ja noch Zeit bis am Freitag!

Des andern Abends, wärend die Kartoffeln zum Nachtessen in der Pfanne prasselten, standen beide, Mann und Frau, vergnügt an dem Feuer zusammen, sahen zu, wie die kleinen Feuerfünklein, an der rußigen Pfanne hin und her züngelten, bald angiengen, bald auslöschten und waren, ohne ein Wort zu reden, vertieft in ihrem künftigen Glück. Als sie aber die Kartoffeln aus der Pfanne auf das Plättlein anrichtete, und ihr der Geruch lieblich in die Nase stieg: — „Wenn wir jetzt nur ein gebratenes Würstlein dazu hätten," sagte sie in aller Unschuld, und ohne an etwas anders zu denken, und — o weh, da war der erste Wunsch gethan. — Schnell wie der Blitz kommt und vergeht, kam es wieder wie Morgenroth und Rosenduft untereinander zum Kamin herab, und auf den Kartoffeln lag die schönste Bratwurst. — Wie gewünscht, so geschehen. — Wer sollte sich über einen solchen Wunsch und seine Erfüllung nicht ärgern? Welcher Mann, über solche Unvorsichtigkeit seiner Frau nicht unwillig werden?

„Wenn dir doch nur die Wurst an der Nase angewachsen wäre," sprach er in der ersten Ueberraschung, auch in aller Unschuld und ohne an etwas anders zu denken — und wie gewünscht, so geschehen. Kaum war das letzte Wort gesprochen, so saß die Wurst auf der Nase des guten Weibes fest, wie angewachsen im Mutterleib, und hieng zu beiden Seiten hinab wie ein Husaren-Schnauzbart.

Nun war die Noth der armen Eheleute erst recht groß. Zwei Wünsche waren gethan und vorüber, und noch waren sie um keinen Heller und um kein Weizenkorn, sondern nur um eine böse Bratwurst

reicher. Noch war ein Wunsch zwar übrig. Aber was half nun aller Reichthum, und alles Glück zu einer solchen Nasenzierrath der Hausfrau? Wollte, sie wohl oder übel, so mußten sie die Bergfey bitten, mit unsichtbarer Hand Barbiers Dienste zu leisten, und Frau Liese wieder von der vermaledeiten Wurst zu befreien. Wie gebeten, so geschehen, und so war der dritte Wunsch auch vorüber, und die armen Eheleute sahen einander an, waren der nemliche Hans und die nemliche Liese nachher wie vorher und die schöne Bergfey kam niemals wieder.

Merke: Wenn dir einmal die Bergfey also kommen sollte; so sey nicht geizig sondern wünsche:

Numero Eins: Verstand, daß du wissen mögest, was du

Numero Zwei: wünschen sollest, um glücklich zu werden. Und weil es leicht möglich wäre, daß du alsdann etwas wählest, was ein thörigter Mensch nicht hoch anschlägt, so bitte noch,

Numero drei: um beständige Zufriedenheit und keine Reue,

Oder so:

Alle Gelegenheit, glücklich zu werden, hilft nichts, wenn man den Verstand nicht hat, sie zu benutzen.

Die Beutelperücke.

Als Herr Walther sterben wollte, ließ er seinen Nachbar, den Rathmann Freiwald, zu sich rufen, und redete ihn also an:

Lieber Herr Gevatter, es ist Feierabend. Der Doctor hat heute den Kopf geschüttelt, ein paar Worte vom künftigen Leben fallen lassen, und mir recht treuherzig die Hand gedrückt, als ob er sagen wollte: Valet, alter Knabe! daraus schließe ich nun, daß es auf dieser Welt mit mir rein aus ist, und ich will mich deßhalb in Gottes Namen vom Pastor einsegnen lassen. Zuvor aber möchte ich doch gern noch ein paar Worte vom Zeitlichen mit Ihm sprechen, mein lieber Freund, darum habe Ihn rufen lassen. Setz er sich. — Es ist mir lieb, daß ich weder Weib noch Kind habe, so kann ich die schwarze Landkutsche nun ohne Bangigkeit besteigen. Ihn verlaß' ich nicht gern, denn Er ist sein Lebtage eine ehrliche Haut und ein braver Nachbar gewesen; aber was hilfts! Ein Mal müssen wir doch fort, und ich habe lange daran gedacht, daß die Reihe auch ein Mal an mich kommen würde. —

„Er weiß, daß ich meine Blutsverwandte nie sonderlich habe leiden können, weil sie der Modeteu-

sel immer am Seile führte, weil sie mich immer wegen meiner stillen Lebensart und altfränkischen Tracht, besonders aber wegen meiner alten Beutelperücke, verachtet und zum Gelächter gemacht haben. Darum sollen sie nun auch die Perücke nicht von mir erben, sondern Er, mein guter, alter Freund und Gevatter, Er soll sie haben, denn ich weiß, daß Er sie in Ehren halten und zuweilen dabei dankbar an mich gedenken wird. Hier nehm Er sie selbst mit, daß sie nicht in unrechte Hände geräth. Bleib Er ein stiller fleißiger Bürger, und ein frommer Hausvater. Er hat nie hoch hinaus gewollt, ob sie ihn schon zum Rathmann gemacht haben, thue Er das auch künftig nicht, so wird Er aller Wahrscheinlichkeit nach, niemals in Gefahr gerathen, den Hals zu brechen. — Wenn ich todt bin, so sorge Er dafür, daß ich nach meiner Väter Weise begraben werde. Und so mit leb' Er wohl. Hier hat Er die Perücke."

Freiwald war sehr gerührt beim Abschiede seines alten Freundes. Er stand da, und konnte kein Wort heraus bringen; ein herzlicher Händedruck und nasse Augenwimpern sprachen von seiner innigen Betrübniß.

Man meldete den Pastor, und er mußte den Kranken verlassen; ohne nur im geringsten an das sonderbare Geschenk zu denken, nahm er die Perücke mit, und wies ihr einen Platz auf seinem alten Bücherschranke an. Jedermann, der von dem Vermächtniß hörte, schüttelte darüber den Kopf, aber Freiwald kehrte sich nicht daran!

Herr Walther starb indeß, und als man ihn vom Lager hob, fand man unter seinem Kopfkissen einen Zettel, mit den Worten:

„Mein letzter Wille ist beim Rathmann Freiwald zu suchen."

Nun erst wurde man auf die Beutelperücke aufmerksam. Ihr Anhang ward sogleich untersucht, und es fand sich ein schriftliches, wiewohl sehr kurzes Testament darin, das so lautete:

„Meine Seele empfehle ich Gott, und meinen ganzen zeitlichen Nachlaß, sammt der Sorge für meinen alten Diener, vermache ich meinem Nachbar Freiwald."

Marsch - Route.

Der von Hermannstadt über Temeswar Ofen bis Wien angestellten Posten, als:

Maag	1.	Komlos	1.	Dorogh	1. u. h.
Reißmark	1.	Mokrin	1.	Neudorf	1.
Mühlenbach	1.	Kanisa	1. u. h.	Neßmühl	1.
Schibot	1.	Horgos	1.	Komorn	1.
Szaßwaros	1.	Szegedin	1.	Acs	1.
Deva	1 u. h.	Szatmah	1.	Göny	1.
Lesnek	1.	Kis-Telek	1.	Raab	1.
Dobra	1.	Peteny	1.	Hochstraß	1.
Czoczed	1.	Felegyhaza	1.	Wieselburg	1. u. h
Kossowa	1.	Paka	1.	Raggendorf	1.
Facset	1.	Ketskemet	1.	Kittsee	1.
Bosur	1.	Feldeack	1.	Deutschaltenb.	1.
Lugos	1. u. h.	Oerkeny	1.	Rigelsbrunn	1.
Sinerseg	1.	Jnats	1.	Fischament	1.
Köveres	1.	Oesa	1.	Schwöchat	1.
Temeswar	2.	Soroksar	1.	Wien	1.
Klein Bezker.	1.	Ofen	1. u. h.		
Czadat	1.	Wörösw.	1. u. h.		

S. 55. u. h Post.

Siebenbürgischer Postenkours

Von Hermannstadt nach Bistritz.

Stolzenburg	1.
Markschelken	1. u. h.
Mediasch	1.
Elisabethstadt	1.
Schäßburg	1.
Ballawasar	1. u. h.
Baja	1.
Maroswascharhely	1.
Szaßregen	1. u. h.
Deckendorf	1. u. h.
Bistritz	1. u. h.

Von Hermannstadt bis Klausenburg.

Mack	1.
Reißmarck	1.
Müllenbach	1.
Carlsburg	1.
Töwisch	1.
Enyed	1.
Felwintz	1.
Thorda	1.
Banyabik	1.
Clausenburg	1.

Von Hermannstadt bis Kronstadt.

Giresau	1.
Bornbach	1.
Sombothfalwa	1. u. h.
Sarkany	1.
Bladany	1.
Kronstadt	1. u. h.

Von Hermannstadt über den Rothenthurner Paß bis Bukarest.

Boiza	1. u. h.
Kinen	1. u. h.
Titeschty	2.
Seleruk	3.
Argis	3.
Slatina	3.
Gayeschty	3.
Floreschty	3.
Bukarest	3.

Tabelle ungarische Gulden in deutsche zu berechnen.

Fl.	Rf.	kr.	Fl.	Rf.	kr.	Fl.	Rf.	kr.
1	-	50	29	24	10	57	47	30
2	1	40	30	25	- -	58	48	20
3	2	30	31	25	50	59	49	10
4	3	20	32	26	40	60	50	-
5	4	10	33	27	30	61	50	50
6	5	- -	34	28	20	62	51	40
7	5	50	35	29	10	63	52	30
8	6	40	36	30	- -	64	53	20
9	7	30	37	30	50	65	54	10
10	8	20	38	31	40	66	55	- -
11	9	10	39	32	30	67	55	50
12	10	- -	40	33	20	68	56	40
13	10	50	41	34	10	69	57	30
14	11	40	42	35	- -	70	58	20
15	12	30	43	35	50	71	59	10
16	13	20	44	36	40	72	60	- -
17	14	10	45	37	30	73	60	50
18	15	- -	46	38	20	74	61	40
19	15	50	47	39	10	75	62	30
20	16	40	48	40	- -	76	63	20
21	17	30	49	40	50	77	64	10
22	18	20	50	41	40	78	65	- -
23	19	10	51	42	30	79	65	50
24	20	- -	52	43	20	80	66	40
25	20	50	53	44	10	81	67	30
26	21	40	54	45	- -	82	68	20
27	22	30	55	45	50	83	69	10
28	23	20	56	46	40	84	70	- -

STATUS PERSONALIS.

EXCELSI REGII GUBERNII MAGNI PRINCIPATUS *TRANSILVANIÆ.*

Excellentissimus ac Illustrissimus Dominus GEORGIUS Comes BANFFI Liber Baro de Losontz, Insignis Ordinis Sancti Stephani Regis Apostolici et Imper. Leopoldi Magnæ Crucis Eques, Sacræ Cæsareo Regiæ Apostolicæ Majestatis Camerarius, Status Actualis Intimus Consiliarius, per Magnum Principatum Transylvaniæ, Partesque eidem reaplicatas, *Gubernator* Regius, & Excelsi Regii ejusdem Magni Principatus Gubernii *Præses.*

Consiliarii.

Excellentissimus ac Reverendissimus Dominus JOSEPHUS MARTONFFI de Csik Mindszent, Dei et Apostolicæ Sedis Gratia Magni Principatus Transylvaniæ *Episcopus*, Insignis Ordinis S. Stephani Regis Apostolici Commendator, S. C. R. Apostolicæ Majestatis Status, et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Utrobique Actualis Intimus.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes JOSEPHUS BETHLEN de Bethlen, S. C. R. Apostolicæ Majestatis Camerarius Insignis Ordinis S. Stephani Regis Apostolici Commendator, Status et Excelsi Regii Gubernii Utrobique Consiliarius Actualis Intimus, et per Magnum Principatum Transylvaniæ Partesque reaplicatas Thesaurarius Regius.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes LUDOVICUS TELEKI de Szék S. C. R. Apostolicæ Majestatis Camerarius, Status et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus, et Incl. Statuum, et Ordinum *Præses*.

Ill. Dominus STEPHANUS KOSZTA de Belényes, S. C. R. Apostolicæ Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus et Insignis Ordinis Leopoldi Eques.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes SAMUEL KEMENY L. B. de M. Gyerô Monostor S. C. R. Apostolicæ Majestatis Camerarius, Status et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Utrobique Actualis Intimus, et Inclytæ Tabula Regia, Praeses Interimalis.

Ill. Dominus DANIEL KLEIN de STRAUSENBURG. S. C. R. A. Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus Comes GREGORIUS BETHLEN de Bethlen S. C. R. A. Majestatis Camerarius, et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus L. B. LADISLAUS BANFFI de Losontz, S. C. R. A. Majestatis Camerarius Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Excell. ac Ill. Dominus Comes GABRIEL HALLER de Hallerkö Imperii Austriaci Ordinis Leopoldi Commendator, S. C. R. Apostolicæ Majestatis Status, Excelsi Regii Gubernii Consiliarius utrobique Actualis Intimus, et Supremus Commissarius Provincialis.

Ill. Dominus ANTONIUS KOVACHICH HORVATH de Magyar Zsákod, S. C. R. et Apostolicae Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus MICHAEL KENDERESI de Felsö Szálláspataka S. C. R. et Apostolicae Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus JOANNES TARTLER S. C. R. et Apostolicae Majestatis Excesli Regii Gubernii Consiliarius, Actualis Intimus, et Insignis Ordinis Leopoldi Eques.

Duo vacant.

Secretarii.

D. Stephanus Turi de Tamásfalva.
D. Stephanus Rosnyai de M. Jára.
D. Ladislaus Csedö de Csik Sz. György.
D. Laurentius Léfzai de Fagaras.
D Alexius Cserei de N. Ajta.
D. Stephanus Halmágyi de Etfalva.
D. Andreas Conrad de Heydendorff.
D. Antonius Miko de Zsögöd qui et *Director Protocolli Exhibitorum.*
D. Comes Iosephus Banffi de Losontz S. C. R. Apost. Majestatis Camerarius *Supern.*
D. Ladislaus Enyedi, qui et *Director Regestraturæ, et Archivi.*
D. Samuel Lázár de N. Ajta.
D. Ladislaus Intzédi de Nagy Várad.
D. Stephanus Gebbel qui et *Præsidialis.*
D. Antonius Devai qui et *Director Expeditu-ræ Gubernialis.*
D. Josephus Gyárfás de Létzfalva.
D. Antonius Sebess de Zilah *Honorar.*

Concipistæ.

D. Georgius Sigethi de Eadem.
D. Samuel Sala de Enlaka.
D. Stephanus Bartha de Dérs
D. Iosephus Baranyai de N. Várad.
D. Andreas Wenner.
D. Antonius Sebestyén de Fantsal.
D. Iohannes Bethleni de Kis Bethlen.
D. Samuel Nagy de Radnotfája.
D. Iohannes Theil.
Unus vacat.

Concipistæ Supernumerarii.

D. Comes Iosephus Csáki de Kerestség S. C. R. A. M. Camerarius.
D. Comes Iosephus Kun de Osdola.
D. L. B. Nicolaus Kemény de M. Gy. Mon.
D. Ioannes Somlyai de Eadem.

Officium Regiſtraturae & Archivi.

Director.

D. Ladislaus Enyedi *Secretarius Gubernialis.*

Vice Regestrator.

D. Iohannes Schmidts qui et *Taxator Gub.*

Regestrantes.

D. Andreas Stock.
D. Iosephus Turi de Tamásfalva.
D. Ladislaus Ajtai de M. Lápos.
Unus vacat.

Officium Expeditur ae.

Director.

D. Antonius Devai *vide inter Secretarios.*

Adjuncti.

D. Samuel Papp.
D. Fridericus Klein.

Officium Protocolli Consilii & Exhibitorum.

Director.

D. Antonius Miko de Zzögöd *vide inter Secretarios.*

Adjunctus.

D. Stephanus Irmai de Nyárad Gálfalva.

Cancellariæ Majoris Jurati Notarii.

D. Martinus Klein de Straussenburg.

D. Ladislaus Simény de Homorod Sz. Márt.
D. Andreas Kifzling.
D. Sigismundus Kelemen de N. Ernye.
D. Iosephus Baló de Nagy Batzon.
D. Michael Bodo de N. Kászon.

D. Ignatius Némethi de Szatmár Némethi.
D. Franciscus Bülgözdi de Eadem.
D. Samuel Otsai.
D. Ioannes Andreas de Heydendorff.
D. Nikolaus Iosa de V. Hunyad.

D. Michael Sala de Enlaka.
D. Daniel Bákos de Sarkad.
D. Sigismundus Békesi de Gy. Sz. Király.
D. Sigismundus Nagy de Radnot fája.
D. Ludovicus Donath de N. Ajta.

D. Iohannes Csipkes de Aranyas Rákos.
D. Iosephus Blosz.
D. Ioannes Litterati de Héviz.
D. Samuel Borsos de K. Sz. Miklos.
D. Ioannes Szakadáthi.
D. Carolus Bülgözdi de Bülgözd.

D. Stephanus Siko de Bölön.
D. Ioannes Beringer.
D. Carolus Heizer.
D. Demetrius Rátz.
D. Ladislaus Lengyel.
D. Benjamin Olosz.
D. Samuel Készmarki.
D. Michael Vajda de Soosmezö.
D. Antonius Thalaba de Szes oor.
D. Samuel Brenner.
D. Antonius Káros.
D. Iosephus Szegi.
D. Ignatius Winkler.

D. Samuel Bányai.
D. Samuel Gyöngyösi.
D. Georgius Balogh.
D. Michael Szöts.
D. Anton. Czirjak.

Lingvæ Valachicæ Translator.

D. Ladislaus Vajda de Sósmezö.

Advocatus Pauperum & Subditorum.

D. Iosephus Szöts de Zetelaka.

Jan. Consilii. D. Iosephus Szabó alias Simon.

Servitores.

Joannes Székely *penes Prot. Exhibit.*
Georgius Labontz *penes Expedituram.*
Andreas Veſt *penes Expedit.*
Ioannes Kraus *penes Archivum.*
Chriſtophorus Fritz *penes Consilium.*
Adamus Fekete *penes Consil.*
Georgius Molnar *penes Archivum.*

Mediaſtini.

Math. Girisits.
Frid. Gisauer.
Ioan. Müller.

Directio Ædilis.

Director. D. Mathias Fischer.
Adjunctus. D. Antonius Schütz.

Geometræ Provincialis.

D. Franciscus Kováts.
D. Franciscus Burger.

Rationum Officialis.

D. Stephanus Tokus
D. Carol. Hegedus *Practicans.*

Procuratores apud E. R. Gubernium agentes.

D. Sigismundus Tar de Mihállyfalva Fiscal.
D. Iosephus Szöts de Szetelaka qui et Pauperum et Subditorum *Advocatus.*
D. Stephanus Siko de Bölön.
D. Laurentius Kovátsi de Aranyos Rákos.
D. Iosephus Kozma de kis Solymos
D. Paulus Simon de kis Solymos.
D. Stephanus Kenyeres.
D. Stephanus Filip de Or.
D. Theophillus Lányi de Kézmárki.
D. Samuel Gárda.

D. Alexander Cséhi de Eadem.
D. Michael Nagy.
D. Michael Pataki.

Cursorum Provincialium & Quartiriorum Magister.

D. Stephanus Sándor de Sz. Domokos.

Cursores seu Postæ Provinciales.

Sigismundus Sándor.
Alexander Fodor.
Franciscus Fagarasi.
Iosephus Molnár.
Antonius Csibi.
Georgius Botos.
Martinus Tartler.
Iosephus Szentpali.
Franciscus Kováts.
Alexand. jun. Fodor.
Samuel Molnar.
Iosephus Nagy.

Supremus Commissariatus Provincialis.

Supremus Commissarius Provincialis.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes GABRIEL HALLER de Hallerkö, *vide Gubern.*

Adjuncti Commissarii Provinciales.

D. Ioannes Szabo de Zetelaka *Dist. Claudiop.*
D. Stephanus Béldi de Uzon S. C. R. A. Majestatis Cammerarius. *Dist. Coronensis.*
D. Paulus Gaborfi de Tekeröpatak *Dist Bistritz.*
D. Dionisius Czirjek de S. Soltan *Dist. Devensis.*
D. Ioannes Vachsmann *Dist. Cibiniensis.*

Assistens seu Referens Officii.

Vacat.

Concipista.

D. Paulus Darotzi de Sz. Udvarhelly.

Rationum Officialis.

D. Iosephus Czekelius de Rosenfeld.

Cancellistæ.

D. Alexander Pétsi *qui et Regestrator.*
D. Iohannes Georgius Vankhelly de Seeberg.
D. Stephanus Pákei de Eadem.
D. Mathias Darotzi de Sz. Udvarhelly.
D. Andreas de Hannenheim.
D. Antonius Keresztes de Bankfalva.
D. Antonius Márkhot de Tejsalva.
D. Alexius Kozma de Sz. Lélek.

Ianitor Officii, Daniel Akermann.

Officium Cassæ Provincialis.

Perceptor Generalis.

D. Martinus Simonis.

Contrarotularius.

D. Paulus Bodor de Létzfalva, *qui et Cassæ Subdelegatæ Claud. Administrator.*

Liquidator.

D. Michael Soterius de Sachsenheim.

Cassæ Officiales.

D. Iosephus Bedeus de Scharberg, *Cibin.*
D. Gregorius Bálási de K. Imperfalva *Claudiop.*
Diurnista. D Fridericus Drottleff.
Servitor. Ioannes Tellman.

Exactoratus Provincialis.

Præses. Vacat.

Exactor Provincialis. D. Iosephus Koller.

Rationum Consultores.

D. Alexander Dosa de Makfalva.
D. Gregorius Szabo de Zetelaka.
D. Ioannes Harsányi de Kis Harsány.
Unus vacat.

Regestrator.

D. Samuel Dosa de Makfalva.

Rationum Officiales.

D. Emerikus Hladik de N. Magyar.
D. Fridericus de Adlershausen.
D. Iosephus Pántzel de Albis.
D. Franciscus Ferentzi.
D. Petrus Fronius.
D. Laurentius Daniel de Bertzéte.
D. Michael Bell.
D. Michael Györffi de Cs. Sz. Imre.
D. Ioannes Kintses de Fazakas Vársány.
D. Iosephus Gromen.

Ingrosistæ.

D. Iosephus Szikszai, *qui et Adjunct. Regist.*
D. Ioannes Michael Baim.
D. Franciscus Köpetzi de Eadem.
D. Michael Barabás de S. Sz. György.
D. Georgius Szarka.
D. Antonius Krakovitz.

D Samuel Joo.
D Samuel Veſprémi.
D. Mathias Lang.

Acceſſiſtæ.

D Samuel Tompa de K. Borosnyo.
D. Daniel Pap de Szathmár.
D. Iosephus Csiſzár.
D. Samuel Deáki.
D. Joannes Kayser

Ianitor. Ios. Majai. *Servus.* Ioan Hamrich.

In Pupillaribus Exactor.

D. Ladislaus Kanyo de Létzfalva *Secr. Gubern.*

Rationum Officiales.

D. Iosephus Cseke de N. Sz. Péter.
D. Antonius Csicziri de N. Várad.
D. Daniel Sándorházi.
D. Franciscus Sombori de Kolosv.

Cancelliſtæ.

D. Ioannes Istvánffi.
D. Iosephus Biro de Sz. Katolna

Diurniſta. D. Andreas Kraus.
Servus. Aloysius Benedek.

Præses Interimalis.

Excellent. ac Illust. Dominus Comes SAMUEL KEMENY de M. Gyerö Monostor.

Protonotarii.

D. Volffgangus Cserei de N. Ajta.
D. Alexius Pavai de Eadem.

Unus vacat.

Director Fiscalis. D. Ios. Turi de Tamasfalva.

Actuales Aſſeſores.

D. Antonius Donath de Pálos.
D. Georgius Aranka de Zágon.
D. Laurentius Mara de F. Szálláspataka.
D. Comes Michael Tholdalagi de N. Ertse.
D. Ladislaus Béldi de Uzon.
D. L. B. Franciscus Bálintith de Tövis.
D. Ioannes Sándor de Sz. Domokos.
D. Samuel Szentiványi de Eadem.
D. C. Iosephus med. Teleki de Szék. Cam.

D. Samuel Harsányi de kis Harsány.
D. Michael Székely de Killyén.

Supernumerarii Assessores.

D. Franciscus Boer de Nagy Berivoi.
D. Daniel Zejk de Zejkfalva.
D. Nicolaus Cserei de N. Ajta.
D. Comes Ladislaus Lázár de Szárhegy.
D. Joannes Kakutsi de F. Kápolna.
D. L. B. Simeon Kemény de M. Gyerö Monostor.
D. Alexius junior Szentpáli.
D. Franciscus Demjén de H. Karátsonfalva.
D. Joannes Nepomucenus Koszta de Belényes.

Protocollista.

D. Josephus Mara de Felsö Szállaspataka.

Archivarius.

D. Josephus Sz. Királyi de Eadem.

Protocollistæ Præsidiis, & Protonotariorum.

D. Ludovicus Csitzér de Gidófalva.
D. Sigismundus Cseh.
D. Alexander Farkas.
D. Sigismundus Kosa de Bere Keresztur.

Cancellista in Fundationalibus.

D. Petrus Kernye.

Janitor. Josephus Kováts.

Pauperum Advocatus.

D. Andreas Ajtai de Vajasd.

STATUS PERSONALIS
EXCELSI REGII THESAURARIATUS *TRANSILVANICI.*
IN CAMERALIBUS, MONETARIIS
et
MONTANISTICIS UNITI.

Præses.

Excellentissimus ac Illustrissimus Dominus Comes JOSEPHUS BETHLEN, de Bethlen S. C. R. A. M. Camerar. I. O. S. Stephani Regiis Apost. Commendator, Status & Excelsi Regii Gubernii Consiliarius utrobique Actualis Intimus, & per M. Principatum Transylvaniæ Partesque reapplicatas Thesaurarius Regius.

Consiliarii actuales.

Ill. D. IGNATIUS ANTON de LOEFLER S. C. R. A. M. *Consiliarius aulicus.*
Ill. D. JOSEPHUS TURI de Tamásfalva, Insignis Ordinis Leopoldi Eques, *qui & Director Fiscalis ordinarius.*

Ill. D. MICHAEL CSEREI de N. Ajta.
Ill. D. JOANNES Nep. a STOEHR.
Ill. D. L. B. PHILIPPUS GERLICZI S. C. R. A. M. *Camerarius.*
Unus vacat.

Secretarii.

D. Carolus a Honaman.
D L. B. Josephus Miske de M. Cseſztve S. C. R. A. M. *Camerarius.*
D. Casparus Török de Kaditsfalva.
D. L. B. Andreas Czekelius de Rosenfeld.
D. C. Paulus Lázár.
D. Joannes Michael Czekelius de Rosenfeld.

Concipiſtæ

D. Franciscus Zelenkai.
D. Antonius Römer.
D. Josephus Dombi de Ikafalva.
D. Aron Budai.
D. Josephus Schimert.
D. Josephus Iuháſz de Káránsebes *Supern.*

Conceptus Practicantes.

D. Ignatius Beringer.
D. Carolus Stöhr.
D. Joannes Gundhardt.
D. Ignatius Fejer *Supern.*

Officium Protocolli Exhibitorum.

Protocolliſta.

Vacat.

Adjunctus.

D. Georgius Thorvesten.

Regeſtratura & Expeditura.

Regeſtrator & Expeditor.

D. Andreas Gundhardt.

V. Regeſtrator & V. Expeditor.

D. Joannes Nep. Thomas.

Regeſtrans.

D. Gabriel Demiény de Farkaslaka.
D. Josephus Nagy de Köpetz.

Cancelliſtæ.

D. Franciscus Baktsi de Albis.
D. Georgius Demiény de N. Enyed.
D. Josephus Bodoki de Málnás.
D. Lucas Wagner.
D. Theoph. Storch.
D. Carolus Rösler.
D. Michael Seivert.

D. Fridericus de Bausnern.
D. Joannes Vajda de Kolosvár.
D. Joannes Tartza.
D. Joannes Csermak.
D. Friedericus Wagner.

Acceſsiſtæ.

D. Simon Seeland.
D. Josephus Botár de Cs. Taplotza.
D. Leopoldus Gundhardt.
D. Elias Dunka.
D. Joannes Bordoli.
D. Franciscus Benrad.

Honorarii Practicantes.

D. Michael Funk.
D. Franciscus Pelikan.
D. Michael Bányai.
D. Antonius Koller.
D. Emericus Miske.
D. Bernard. Bartalits.
D. Ludovicus Karonka.
D. Fridericus Hirling.
D. Ignatius Darotzi.
D. Steph. Belle.
D. Stephanus Bethléni.
D. Antonius Osvath.
D. Josephus Tamási.
D. Franciscus Balinth.
D. Alexander Pekri.
D. Ludovicus Boer.
D. Stephanus Benkö.

Janitor Conſilii.

D. Joannes Kerekes.

Servi Cancellariæ.

Joannes Kuti.
Adamus Orbok.

Obequitatores.

Antonius Gellerd.
Theodorus Kapolna.
Stephanus Demeter.

Exactoratus Cameralis.

Exactor.

D. Philippus a Kern.

Rationum Conſultores.

D. Ignatius Chinetti.
D. Josephus Stibor.
D. Joannes Georgius Wachsmann.

Rationum Officiales.

D. Joannes Bapt. S. R. I. Eques de Kriegsau.
D. Laurentius Chinetti.
D. Samuel Kein.
D. Antonius de Kleeberg.

D. Josephus Szilágyi de Radnothfája.
D. Antonius Kynsburg.
D. Antonius Thalinger.
D. Aloisius Günther.

Ingrosistæ.

D. Antonius Orbán de Lengyelfalva.
D. Leopoldus de Huber.
D. Franciscus Szikszai de Alba Julia.
D. Samuel Kriszbai.
D. Georgius Domokos.
D. Dionisius Piringer.

Accessistæ.

D. Joannes Binder.
D. Josephus Kratzer.
D. Fridericus Lutsch.
D. Adolph Chinetti.
D. Carolus de Cau.

Practicantes Honorarii.

D. Antonius junior de Kleberg.
D. Ladislaus Szeles.
D. Ladislaus Bartok.
D. Carolus Wagner.
D. Carolus Hartmayer.
D. Carolus Dietrich.

Servus Cancellariæ.

Josephus Walentha.

Calefactor. Paskul Beck.

Exactoratus Montanisticus.

Exactor.

Ill. D. Antonius Prybilla *Consiliarius Montan.*

Rationum Officiales.

D. Carolus de Reichenstein.
D. Fridericus Rünagel.

Ingrosista.

D. Franciscus Ertel.

Practicantes.

D. Franciscus Rippaus.
D. Joannes Vest.

Officii Famulus.

Joannes Rotaridas.

Officium Solutorium Camerale.

Tribunus Cameralis.

D. Franc. Xaverius Takáts de Gellér.

Contrarotularius.

D. Franciscus Haller.

Liquidator.

D. Leopoldus Dobokai de Doboka.

Cassæ Officialis.

D. Joannes Czieh.

Scribae.

D. Joannes Schun.
D. Andreas Enyeter.

Diurnista.

D. Emericus Rendel.
Servus Officii. Franciscus Kail.

Cassæ Schædar. Reluitionalium.

Cassirius.

D. Ferdinandus Denk.

Contrarotularius.

D. Antonius Ruth.

Cassæ Officialis.

D. Theophilus Müller.
Servitor. Joannes Ungart.

Directoratus Fiscalis.

Ordinarius Director.

Ill. D. Josephus Turi de Tamásfalva, Insignis Ordinis Leopoldi Eques, *qui et Actualis Consiliarius Thesaurar.*

Vice Director.

D. Carolus Winkler.

Fiscales Procuratores.

D. Sigismundus Tarr de Mihályfalva.
D. Samuel Matyás.
D. Paulus Török.

Protocollista.

D. Michael Botskor de Csik Szent Márton.

Regestrans.

D. Stephanus Ferentzi de Medesér.

Cancellistæ.

D. Ladislaus Vajda de Soosmezö, *in Fundational.*
D. Stephanus Vajda de Kis Bun.
D. Sigismundus Turi de Tamásfalva.
D. Andr. Pajna de Dorogh.
D. Mart. Gergelyfi de Orofzhegy.
D. Gabriel Nagy.
D. Joannes Farkas.
D. Joannes Sebestyén.
D. Emericus Cziko.
D. Emericus Ujvári.
D. Josephus Solymosi.
D. Stephanus Mikolai.
D. Antonius Wida.

Acceffista.

D. Josephus Phülöp.

Honorarius.

D. Andreas Marton.

Archivum Fiscale.

Regeſtrator.

D. Sigismundus Muſik de Csatár.

Regeſtrans.

D. Joannes Osvath de Hilib.

Cancelliſta Archivalis.

D. Samuel Erſek de Szathmár.

Diurniſta.

D. Joannes Balint.

Servus Officii. Andreas Papp.

Inspectoratus Sylvanalis.

Primarius Inspector.

D. Dominicus Athanas de Guilleaume *Conſiliarius Montanus.*

Actuarius.

D. Franciscus Seiffert.

Practicantes.

D. Joannes Michael Orelt.
D. Joannes Drotleff.
D. Ludovicus Arkosi
D. Carolus de Lerchenfeld.

STATUS PERSONALIS
INCLYTAE UNIVERSITATIS
NATIONIS SAXONICAE.

Praeses.

Comes Nationis vacat, vices gerit juxta Constit. *Consul Cibiniensis.*

Secretarius Comitialis.

D. Joannes Daniel Cziegler.

Acceſsiſtæ.

D. Georgius Carolus de Huttern.
D. Joannes Georgius Bachner.

Inclytæ Universitas.

Consistit e 22 Assesoribus qui quolibet anno per liberam Publicorum electionem deputantur.

Actuarius seu Notarius Provincialis.

D. Martinus Georgius de Hirling *qui simul et primarius Notarius Cibiniensis.*

Regeſtrans. D. Samuel Soterius.

Archivarius. D. Michael de Huttern.

Cancelliſtæ.

D. Michael Kloes.
D. Carolus Kiſsling.
Obequitatores. Johann Brusz. Thomas Götz.

Revisoratus Commitialis.

Revisor. D. Amadeus Waller.
Calculatores.
D. Michael Klein. D. Samuel Cziegler.
Acceſsiſta. D. Josephus de Vajda.
Servus Cancellariae. Stephanus Mihály.

Officium Cassæ Nationalis.

Perceptor. D. Daniel Gerger.
Contraretularius. D. Daniel Amad. Bachner.
Servus Caſsæ. Georg Schuſter.

MAGISTRATUS
LIBERAE REGIAEQ. CIVITATIS AC SEDIS *CIBINIENSIS.*

Officiales.

D. Andreas Georgius de Hannenheim. *Consul.*
D. Martinus Nob. de Hoshmeister. *Sedis Judex.*

Senatores.

D. Simon Fridericus de Bausnern.
D. Joannes Georgius Conradt.
D. Georgius Valéntin Kiſsling.
D. Michael Dietrich.
D. Michael Fridericus Hirling *Supern.*
D. Martinus Traugott Brenner.
D. Samuel Fridericus Müller *Regius Perceptor.*
D. Simon Schochterus.
D. Martinus Drottleff.
D. Simon Schreiber *Villicus.*
D. Mart. Georgius de Hirling *Ord. Not. et Prov.*
D. Joannes Andreas de Keſslern.
D. Joannes Henning *Perceptor Regius.*
D. Carolus de Sonnenſtein *Supern. et Pupil. Inſpect.*
D. Jacobus Aſtleitner *Quartiriorum Inſpect.*
D. Joannes Andreas Conrad *V. Notar.*

Phyſici.

D. Georgius Bok *Phyſicus I.*
D. Michael Arz *Phyſicus II.*

Officiales Subalterni.

D. Mich. Hintzel *Orator Comunitatis Centumviral.*
D. Andreas Gerger *Curiæ pub. Præfectus.*
D. Michael Mathias *Secretarius Judic. I.*
D. Josephus Gibel *Secretarius Judic. II.*

D. Samuel Frid. de Keſslern *Actuar. Comun.*
D. Joannes Georgius Stenzel *Secretarius Magiſtr. et Exhibit. Protoc.*
D. Carolus Dietrich *Secretarius Judic. III.*
D. Carolus de Vajda *Archivarius Magiſtr.*
D. Josephus Theil *Perceptor Gaſſæ Alodialis.*
D. Josephus Gross *Fiscalis.*
D. Joannes Andreas Caspari *Secret. Magiſtr.*
D Joannes Adamus Schneider)
D. Joannes Müller) *Cancelliſtæ Mag.*
D. Franciscus Mart. Binder)
D. Joannes Georg. Wolff. *Caſsæ Alod. Contr.*
D. Andreas Kiltsch *Chyrurgus.*
D. Joannes Stok *Duct. Satell.*
D. Michael Theil *Fori Judex Primarius.*
D. Theophilus Keſtner *Lign. Focal. Milit. Magaz. Commissarius.*
D. Daniel Georg *Fori Judex II.*
D. Martinus Gundhardt *Vigil. Noct. Magiſter.*
D. Daniel Czekelius *Commissarius Naturalium.*
D. Joannes Zacharias *Silvarum Magiſter.*